

FC „Germania“ Forst feierte Meisterschaft

BFV und Kreisfachwart würdigten vorbildliche Leistung - Zahlreiche Gratulanten kamen

Forst. Anlässlich des Titelgewinns in der 2. Amateurliga, Staffel I, Mittelbaden hatte der FC „Germania“ zur Meisterschaftsfeier und Spielerehrung in das Clubhaus eingeladen. Unter den überaus zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte der erste Vorsitzende Josef Burger auch Bürgermeister Umhof mit einigen Gemeinderäten, Fußballkreisfachwart Baumann, Wiesental, den Staffelleiter der 2. Amateurliga, Flock, Karlsruhe, und im Laufe des Abends auch den früheren Trainer Schäfer, Karlsruhe, recht herzlich begrüßen.

In einem kurzen Rückblick streifte der erste Vorsitzende das überaus erfolgreiche Spieljahr 1962/63. Die jungen Fußballer dürften jetzt nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müßten fleißig weiter trainieren. J. Burger dankte allen Spielern für ihren Einsatz, vornehmlich- Trainer Rastetter, der wesentlichen Anteil an dem Aufstieg der Mannschaft habe. Worte des Dankes widmete der Vorstand auch dem früheren Trainer Schäfer, der den Grundstock zum spielerischen Können der Elf legte. Bürgermeister Umhof übermittelte als erster Gratulant die Glückwünsche der Gemeinde. Er hob das technische Können und vor allem die Kameradschaft des Teams hervor. Daß die Mannschaft straffrei durch die Runde gegangen sei, müsse ebenfalls gewürdigt werden. In Würdigung der schönen Leistung überreichte Bürgermeister Umhof einen kompletten Sport in den Vereinsfarben. Staffelleiter Plock betonte, daß noch in keinem Jahr so überzeugend der Meister ermittelt worden sei und übergab im Namen des Badischen Fußballverbands einen Flutlichtball.

Lohn langjähriger Aufbauarbeit Namens des Fußballkreises beglückwünschte Kreisfachwart Baumann den Verein. In einer so ausgewogenen Staffel seien die Forster „Germanen“ als klare Sieger hervorgegangen. Diese Leistung komme nicht von ungefähr, sondern sei Lohn langjähriger Aufbauarbeit und auch mit ein Verdienst von Jugendleiter" Hess, dem man eine mustergültige Jugendarbeit bescheinigen müsse. Im nordbadischen Fußballgeschehen nehme der FC „Germania“ durch seine Schiedsrichterabteilung eine Sonderstellung ein, ein Verdienst von Oberligaschiedsrichter Hans Hubbuch, der es verstehe, die Jugend für das wichtige Amt des Schiedsrichters zu begeistern. Kreisfachwart Baumann würdigte aber auch die Leistungen des nunmehr zwölf Jahre amtierenden ersten Vorsitzenden Josef Burger. Zu den Aktiven gewandt sagte er: „Meister werden ist nicht schwer, Meister sein dagegen sehr.“ Die Sportler forderte er auf, gerade jetzt durchzuhalten. Bei allem spielerischen Einsatz müsse die Fairneß über allem stehen. Auch der Kreisfachwart überreichte einen Fußball. Der erste Vorsitzende des VfB Breiten, Hesselbacher, verehrte dem neuen Meister das Wahrzeichen der Stadt Bretten, das „Brettener Hundle“, und Emil Hess erfreute namens des Kegelclubs „Stolz vorbei“ mit einem weiterem Fußballeder. Von

verschiedenen Kreisvereinen und darüber hinaus gingen den „Germanen“-Fußballern schriftliche Glückwünsche zu. Der örtliche Turnverein übermittelte ein Präsent das Platten-geschäft Willi Heiler einen Fußball und Angehörige des ersten Tenors des MGV „Frohsinn“ stifteten jedem Spieler der ersten Mannschaft einen Kasten Bier. Bei allen Glückwünschen kam auch der Wunsch zum vollen Erfolg für die kommenden schweren Aufstiegsspiele zum Ausdruck.

Verdiente Mitglieder geehrt

Der FC „Germania“ nahm die Meisterschaftsfeier gleichzeitig zum Anlaß zu Ehrungen. Für über 40jährige Zugehörigkeit erhielten die Vereinsehrennadel Amandus Böser, Theophil Böser und Emil Schneider. Die silberne Ehrennadel für über 25jährige Mitgliedschaft bekäme Willi Bucher, Franz Kritzer und Herbert Zunker. Sämtliche Aktiven, die bis zur Erringung der Meisterschaft eingesetzt waren, wurden die erstmals verliehenen Spielerehrendnadeln ausgehändigt. Der Spielausschuß mit Friedber Schneider, Richard Klostermeier, Emil Hess und Egon Herbstrith, Bürgermeister Umhof, Hans Hubbuch, Platzwart Kuno Hellmann und sein Vertreter Franz Kritzer erhielten Präsente. Die Spieler Max Böser, Willi Kretzler und Heinz Pfahler, die über 200mal den Dress des Vereins trugen, wurden für ihren Einsatz mit einem Geschenkkorb bedacht. Einen solchen bekam auch der verdienstvolle Trainer Rastetter; und der Spielführer der ersten Mannschaft, Rigo Hoffmann, überreichte außerdem zur steten Erinnerung an den Erfolg ein Bild der Mannschaft. Dank erfuhr auch der erste Vorsitzende durch seinen Stellvertreter Helmut Etkorn. Der schön verlaufenen Meisterschaftsfeier schloß sich ein gemütliches Beisammensein an, bei dem ein kleines Orchester für den nötigen Schwung sorgte. Die Aktiven bewiesen dabei, daß sie sich nicht nur auf dem grünen Rasen, sondern auch auf dem Tanzboden bewegen können. Die Heimatzeitung schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht der Elf bei den am 19. Mai beginnenden Aufstiegsspielen vollen Erfolg. Am kommenden Samstag, 20 Uhr, findet im Clubhaus die Jahreshauptversammlung des FC "Germania" statt

Bo.